

## **Netzwerk Junge Medizinethik (JMED)**

### **Tätigkeitsbericht 2023/2024**

Koordinator\*innen (K-Team, E-Mail: [info@junge-medizinethik.de](mailto:info@junge-medizinethik.de)):

Florian Funer ([florian.funer@uni-tuebingen.de](mailto:florian.funer@uni-tuebingen.de)), Anna Hirsch ([Anna.Hirsch@med.uni-muenchen.de](mailto:Anna.Hirsch@med.uni-muenchen.de)), Regina Müller ([regina.mueller@uni-bremen.de](mailto:regina.mueller@uni-bremen.de)), David Renz ([renz\\_d@gmx.de](mailto:renz_d@gmx.de)), Nele Röttger ([nele.roettger@uni-bielefeld.de](mailto:nele.roettger@uni-bielefeld.de)), Frank Ursin ([ursin.frank@mh-hannover.de](mailto:ursin.frank@mh-hannover.de))

Mitwirkende:

361 Personen sind auf JMED-Prime angemeldet und haben Zugriff auf den internen Bereich mit Schwarzem Brett, Peer Mentoring, Repositorium mit Material zur Fort- und Weiterbildung, Newsletter etc.

Zielsetzung und Arbeitsschwerpunkte:

JMED ist ein Forum der Akademie für Ethik in der Medizin. Zielsetzung und Zielgruppe von JMED wurden auf dem 5. JMED-Workshop 2023 neu formuliert, im Plenum diskutiert und konsentiert. Das Mission Statement lautet demnach: „Zielgruppe von JMED sind Medizinethiker\*innen in frühen und mittleren Karrierephasen (Promovierende und Post-Docs), die im interdisziplinären Bereich der Ethik im Gesundheitswesen tätig sind. Ziel des Netzwerkes ist es, einen geschützten Raum zu bieten für Austausch, Vernetzung und Weiterbildung auf Augenhöhe. Um einen solchen geschützten Raum unter Peers zu ermöglichen, legen wir Wert auf gegenseitiges Vertrauen, Berücksichtigung von Vulnerabilitäten und einen transparenten Umgang mit Hierarchien. Wir sind ein offenes Netzwerk und heißen alle willkommen, die sich als Teil der Zielgruppe aktiv beteiligen möchten.“

Arbeitsschwerpunkte des Berichtszeitraumes waren: ein Präkonferenzworkshop auf der AEM-Jahrestagung in Halle (Saale) zum Thema „Partizipationsformen und -potentiale in der medizinethischen Forschung und Lehre“, der 6. JMED-Workshop im März 2024 am Institut für Ethik, Geschichte und Theorie der Medizin an der LMU München zum Thema „Interdisziplinarität, Internationalität und Führungsverantwortung – erfolgreich in der Medizinethik“ (25 Teilnehmende), das virtuelle Forschungskolloquium im WiSe 2023/24 mit dem Themenschwerpunkt „Epistemische (Un)Gerechtigkeiten in Medizin und Gesundheitswesen“ (5 Sitzungen) sowie die themenoffene virtuelle Forschungswerkstatt im SoSe 2024 (7 Sitzungen).

Geplante Aktivitäten im laufenden und kommenden Jahr beinhalten einen Satellitenworkshop auf der AEM-Jahrestagung in Tübingen zum Thema „‘Was treibt uns an?’ – Über Motive und Ziele von Medizinethiker\*innen zwischen Erkenntnisgewinn, Beratung und Aktivismus“, ein JMED-Training im Oktober 2024 zum Thema „Ein Dauerbrenner? Stress verstehen und meistern“, die Fortsetzung der themenoffenen virtuellen Forschungswerkstatt im WiSe 2024/25, ein virtueller JMED-Schreibttag im September 2024 sowie den 7. JMED-Workshop im April 2025 zum Thema „Navigieren in der Medizinethik – Schiffbruch, Leitsterne und sichere Häfen“ in Hannover.

gez. JMED K-Team